

Leistungsbeschreibung

STANDARD-Firmenversion für Unternehmen

Dialog-Finanzbuchhaltung für Klein- u. Mittelbetriebe nach Österreichischem Recht. Volle Berücksichtigung des UstG 1994 (Innergem. Lieferung, innergem. Erwerb und die weiteren EU-Sonderfälle. Zusammenfassende Meldung (ZM), Berücksichtigung aller in der EU geltenden Steuersätze, Verwaltung von bis zu 900.000 Konten und bis zu **1.800.000 Journalzeilen pro Firma und Wirtschaftsjahr**. Führung der Buchhaltung **für eine Firma** - Erweiterung um weitere Firmen im Firmenverbund gegen Aufpreis und bestimmten Voraussetzungen möglich.

Basis-Leistungsumfang

Offene Posten Verwaltung

Für Debitoren und Kreditoren sowie Sachkonten mit Aufruf der Konten bzw. der OP-Liste am Bildschirm • einfacher OP-Ausgleich mit automatischer Skontoverbuchung (bei Personenkonten) • OP-Nummer numerisch bis zu 16-stellig • Transparenz des OP-Ausgleichs (rückverfolgbar) • OP-Liste für jeden beliebigen Stichtag (auch für vergangene Zeiträume) • OP-Liste mit Altersgliederung oder bspw. mit Fristigkeit nach Fälligkeitsdatum • Liste aller ausgeglichenen OP • OP-Liste mit Summe pro OP-Nummer • frei definierbare Zusatztexte.

Kontenplan

RZL liefert Ihnen vordefinierte Musterkontenpläne (sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache) • die RZL Musterkontenpläne können ergänzt, verändert und damit an Ihre individuellen Anforderungen angepasst werden • die Eingabe von Kontonummern ist in numerischer Form bis zu 9-stellig möglich • die Kontenanlage, -änderung und -aufruf (mit Matchcode) kann auch jederzeit während des Buchens durchgeführt werden • der nächste freie Debitor / Kreditor kann automatisch angelegt werden • Duplizieren von Sachkonten • pro Kontoüberschrift können Sie bis zu 2 x 40 Zeichen eingeben.

Buchen

Schnelle und sichere Eingabe von Buchungszeilen mit laufender Kontrolle der Buchungen am Bildschirm: u.a. Anzeige des Steuerbetrages • Kassa-Minusanzeige und optionale Anzeige des Gewinnes • bis zu 80 Zeichen Buchungstext • einfache Korrekturmöglichkeit von Buchungszeilen während des Dialogs • Splitbuchungen mit Eingabe von Nettobeträgen • Verbuchungsmöglichkeit von Bauleistungen (Reverse Charge Regelung) • Eingabe der Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer mit direktem Prozentsatz • Buchungen mit abweichendem USt-Monat • wahlweise Buchung von Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer im Zahlungszeitpunkt • automatische Repairfunktion (z.B. zur Wiederherstellung von Daten bei Stromausfall) • Anzahlungen • Teilrechnungsverbuchung • Sammelbuchung • Buchen von verschiedenen USt-Ländern (EU, sowie Vereinigtes Königreich & Schweiz) mit den jeweiligen Steuersätzen • Anlegen und Abspeichern von frei definierbaren Belegkreisen mit Prüfung auf doppelte (Fremd)belegnummern • Überprüfung der gebuchten UID-Nummern • Kontenkontrolle • Speichern des Erstellungsdatums und des Erstellers einer Buchung • Kontotext als auch Buchungstext vorhergegangener Buchungen können ins Textfeld der nächsten Buchung übernommen werden.

Stapelbuchen

Alternativ zum Buchen im Dialog können Buchungen auch in einen "Stapel" erfasst werden. Diese Buchungen können, solange sie im Stapel liegen, geändert und gelöscht werden, auch wenn das Stapelbuchen beendet und der Klient geschlossen wurde. Der Buchungsstapel kann, solange er zur Übermittlung der UVA nicht finalisiert wurde, jederzeit wieder geöffnet werden. Mit der Finalisierung des Stapels erfolgt die endgültige Festschreibung der Buchungen im Journal.

Kurzfristige Erfolgsrechnung (KER)

Rascher Überblick über das vorläufige Ergebnis mit Vorjahresvergleich (monatlich/jährlich) mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten • Eingabe von Planwerten in die KER • Ausdruck der KER mit bis zu 100 KER Kreisen und mit Vorjahresvergleichszahlen sowie Planwerten bzw. Soll-Ist-Vergleich • grafische Darstellung bzw. Druck der KER-Analyse mit Säulen- oder Liniendiagramm.

Berechnungen

Erstellung und elektronische Übermittlung der USt-Voranmeldung • Selbstbemessungsabgabe • elektronischer Rückzahlungsantrag • automatische Berechnung der Kammerumlage • automatische Erstellung und elektronische Übermittlung der ZM (Zusammenfassende Meldung) • Erstellung und elektronische Übermittlung der Quartals- bzw. Jahresmeldung des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs • elektronische Vorsteuererstattung • One-Stop-Shop (OSS)

Fortsetzung Basis-Leistungsumfang

Ausdrucke

Stammdaten • Arbeitsprotokoll • Journal • Konten (auch Einzelkonten) • Saldenliste mit Vorjahren • Kurzfristige Erfolgsrechnung (KER) • USt-Voranmeldung • USt-Verprobung • USt-Journal • Nettoumsatzliste Personenkonten/Sachkonten • KU1 Jahresaufstellung • außerbüchliche USt-Aufzeichnung (z.B. für Konsignationslager) • Kassajournal mit Tagessaldo • SEPA-Zahlungsanweisungen • Dienstleistungsmeldung • Mitteilung gem. EStG 109a und 109b • Formulare AS 30 (Selbstbemessungsabgaben), AS 31 (Guthaben-Übertragung), AS 32 (Rückzahlungsantrag) • wiederholbarer Konten-/Journaldruck • Sessionsvermerk auf Debitoren-Konten und OP-Liste • frei definierbare Zusatztexte pro OP • Wareneingangsjournal • weitgehend freie Gestaltung der Ausdrucke (Schriftarten, Formate) • sämtliche Ausdrucke können mit dem integrierten RZL PDF-Drucker ausgegeben oder direkt per E-Mail versendet werden • Benford-Test für Betriebsprüfungen • Bilanz bzw. GuV (nur bei lizenziertem RZL Bilanz-Programm).

Datenaustausch

Automatisierter Datenaustausch mit Behörden (FinanzOnline, Statistik Austria) und zwischen RZL Steuerkanzlei & RZL Firma • Datenexport für die Betriebsprüfung in Österreich und Deutschland • Datenexport gem. §§ 131 und 132 BAO • Datenübergabe an das RZL Bilanzierungsprogramm • automatische Online-Überprüfung der UID-Nummern direkt im Programm mit Übernahme der Daten in ein Personenkonto • Übernahme der Daten aus RZL Kassa-/Bankbuch, RZL Honorarverrechnung Next und RZL Lohn/Gehaltsverrechnung

FinanzOnline: Umsatzsteuervoranmeldung • AS 30 • Rückzahlungsantrag • Zusammenfassende Meldung • Mitteilung §109 a/b EStG • Antrag Vorsteuererstattung • Meldung Leitungsrechte • OSS • Spendenmeldung

Statistik Austria: Dienstleistungsmeldung

Import über RZL Schnittstellen: Buchungen • Salden • Personenkonten • offene Posten • Journalzeilen • Datenimport über frei definierbare Listenformen • Kostenrechnung • Vorsteuererstattung • § 109a EStG • Leistungsmeldung (mit Belegen) und Import über externe Schnittstellen: (z.B. DATEV-Format oder hogast-Schnittstelle - siehe unten)

Datenaustausch mit Iptor Austria Multiflex Warenwirtschaft und vielen ERP/CRM/WAWI-Prog. (siehe Schnittstellenpartner auf rzlSoftware.at • Datenübergabe an den Bank Austria Business Planner • Planungstool „Stark am Markt“ der KSW

Verschiedenste RZL Konverter bringen Daten aus Fremd-Programmen ins RZL Format.

Sonstiges

Kontenaufruf mit Zugriff auf Vorjahr und Folgejahr (auch im Buchungsdialog) • Übernahme von Auswertungen per Zwischenablage in andere Windows-Programme (z.B. MS Excel) • Help-Funktion im gesamten Programm (Hilfe-Texte) • ausführliches & aktuelles Handbuch (auch am Bildschirm während der Arbeit mit dem Programm) • Lern-Videos zu vielen Themen • Kaufmännischer Rechner mit automatischer Wertübernahme • Speichern des Login-Namens der Person, die einen Klient öffnet und Aufruf einer Benutzer-Historie • Vergabe von Kennwörtern • Protokollierung der Änderungen im Kontenstamm

Optionale FIBU Module

Zahlungsverkehr

Überweisungen an Lieferanten im SEPA-Format (SEPA-Raum + Ausland) bzw. SEPA-Lastschriften von Kunden mittels Electronic-Banking (Österreich + Deutschland) • automatisches Verbuchen der durchgeführten Überweisungen/Lastschriften • Berücksichtigung der Auftraggeberhaftung bei Bauleistungen • manuelle Erstellung von Überweisungen • Finanzamtzahlungen.

Retourdatenverarbeitung

Weitgehend automatisierte Verbuchung der Retourdaten der Bank (Camt053/ Camt054) • Verarbeitung von Netbanking-Kontoauszügen im .csv-Format • automatische Buchungen über Verbuchungsregeln.

EBICS-Schnittstelle

In Kombination mit dem RZL FIBU/EA Modul Retourdatenverarbeitung kann das Modul EBICS-Schnittstelle für den effizienten Abruf von CAMT Dateien (für die automatisierte Verbuchung von Kontoauszügen) genutzt werden. In Kombination mit dem RZL FIBU/EA Modul Zahlungsverkehr und/oder dem RZL Lohn-Programm können Zahlungsaufträge sicher und effizient autorisiert und freigegeben werden. EBICS ist der aktuelle internet-basierte Kommunikationsstandard (EBICS = Electronic Banking Internet Communication Standard) für den effizienten Datenaustausch mit Banken und setzt das RZL Board Basis-Programm voraus.

hogast-Schnittstelle

Mit der RZL hogast Schnittstelle können Rechnungen der hogast (=Einkaufsgenossenschaft für das Hotel- und Gastgewerbe) direkt in die RZL FIBU importiert und verbucht werden.

Weitere optionale FIBU Module

Mahnwesen

5 vordefinierte RZL Muster-Mahnvorlagen werden mitgeliefert • Gesamtmahnung • 3 Mahnstufen + Inkasso mit Ausdruck von frei gestaltbaren Mahnreports möglich (z.B.: Einfügen des Firmen-Logos, Hinterlegen eines Briefpapiers) • Anlage von mehreren Mahnschemata mit Zuweisung zu den Debitoren • Speicherung der Mahnstufen mit Datum • automatische Berechnung der Verzugszinsen und Mahnspesen • automatischer Versand per E-Mail direkt aus dem Programm über den RZL PDF-Drucker • Ausdruck der Mahnungen auch in Fremdwährung möglich.

Belegverarbeitung

Verknüpfung digitaler Belege mit Buchungen • jederzeitiger Aufruf des digitalen Beleges direkt bei der Buchung • Auslesen von Belegdaten (Belegdatum, Belegnummer, UID-Nummer, Gesamtbetrag usw.) • Automatische Generierung eines Buchungsvorschlages • Anlage von Verbuchungsregeln zur zusätzlichen Optimierung • Import Buchungen aus Fakturierung/Warenwirtschaft mit digitalem Beleg möglich • Automatische Belegsynchronisation zwischen RZL Steuerberater/Buchhalter und RZL Firmen-Anwender über das web-basierte Klientenportal möglich • Automatische Belegzuordnung bei Verarbeitung der CAMT Retourdaten. • Import DATEV-Format mit Belegen • Import von Belegen im ebInterface Format 4.3. Hinweis: Nutzbar nur in Kombination mit dem RZL Board Basis-Programm für Firmen. Detailinfos finden Sie in der gesonderten Leistungsbeschreibung.

Belegverwaltung plus (für revisionssichere Belegablage durch DokV+)

Mit dem ergänzend zur RZL Belegverarbeitung verfügbaren, zertifizierten RZL Modul Belegverwaltung plus (DokV+) werden sämtliche Belege digital in der Board Datenbank abgelegt und sicher verwahrt. Unberechtigte Zugriffe auf Belege und Änderungen über das Dateisystem sind damit nicht möglich. Bei Verwendung einer sicheren Systemumgebung und Umsetzung eines innerbetrieblichen Steuerungsverfahrens können Papierbelege vernichtet werden. Infos dazu finden Sie auf rzlSoftware.at • Weitere Vorteile: Versionierung von Belegen, Seiten zu gebuchten Belegen hinzufügen.

Belegfreigabe

Mit dem optional zum RZL FIBU/EA Modul Belegverarbeitung verfügbaren RZL Modul Belegfreigabe besteht die Möglichkeit, die Rechnungsprüfung und Buchungsfreigabe digital, schnell und effizient abzuwickeln. Sie können mit wenigen Klicks einen oder mehrere sogenannte Belegfreigabe-Standards anlegen. Darin wird definiert, wer in welcher Reihenfolge bestimmte Belege prüfen und freigeben muss. Detailinfos dazu finden Sie in der gesonderten Leistungsbeschreibung zum RZL Modul Belegfreigabe.

Kostenstellenrechnung

Für bis zu 4-stellige Kostenarten und 9-stellige Kostenstellen • Zusammenfassung von Kostenarten und Kostenstellen mit Überschriften • Ausdruck nach Kostenarten und Kostenstellen • Ausdruck von umgelegten Hilfskostenstellen in einer Kostenstellenliste • Ausdruck Kostennachweis.

Erfassung Kostenträger

Anlage von bis zu 20.000 Kostenträger • Erfassung von Planwerten • Anzeige der Buchungen eines Kostenträgers • periodenübergreifende Kostenträgerauswertungen • Kostenträgnachweis • Kostenarten können als Gemeinkosten, Einzelkosten oder Gemein- & Einzelkosten definiert werden.

Reporting

Erstellung von Berichten auf Basis der FIBU-Daten direkt aus dem RZL Programm (z.B. Zugriff auf die Werte der KER) • Auswertungen in Tabellenform • Erstellung von grafischen Auswertungen (Kreis-, Linien- oder Säulendiagramme) • mehrere vordefinierte RZL Musterreports sind im Leistungsumfang umfasst. Diese RZL Musterreports (welche als Basis für Ihre individuellen Auswertungen dienen können).

Fremdwährungsverwaltung

Verwaltung bis zu 30 Fremdwährungen mit Geld-, Ware- und Mittelkurs • automatische Ausbuchung von Kursdifferenzen • Führung von Konten in Fremdwährung.

Modul für mehrfachen Lesezugriff

Mit diesem Modul bieten wir Ihnen die Möglichkeit – während des Buchungsvorganges – zeitgleich von weiteren lizenzierten Arbeitsplätzen in Ihrem Netzwerk „lesend“ auf die (durch einen anderen Mitarbeiter „in Bearbeitung befindlichen“) Buchhaltungsdaten zuzugreifen.